

STADT VOERDE (Niederrhein)

Jugendhilfeausschuss

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

der 6. Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am Donnerstag, 10.03.2022, 17:00 Uhr bis 18:50 Uhr
im Großen Sitzungssaal Raum 101 des Rathauses

Anwesenheiten

Vorsitz:

Seelig, Walter

Anwesend:

SPD-Fraktion

Lemm, Bastian
Kolbe, Tanja
Rühl, Greta
Schwarz, Ulrike

CDU-Fraktion

Bußmann, Ines
Duchewitz, Jessica

FDP-Fraktion

Pöggel, Doris

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Rohr, Gabriele Maria

Ohne Fraktion

Koc, Hatice

Frütel, Holger	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Gehling, Markus	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Hanitzsch-Hoer, Jana	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Mecking-Feldmann, Annette	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Parnitzke, Christian	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)
Weßler, Christoph	(Stimmberechtigtes Mitglied gem. § 71 (1) Nr. 2 SGB VIII)

Mitglieder mit beratender Stimme:

Grans, Volker	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (3) AG KJHG)
Ivens, Markus	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (3) AG KJHG)
Heller, André	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Mehring, Nicole	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Meybohm, Manfred	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Reinken, Lars	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Stahlmecke, Tim	(Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)

van Meerbeck, Michael (Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)
Dr. Vossenkämper, Rolf (Beratendes Mitglied gem. § 71 (5) SGB VIII und § 5 (1) AG KJHG)

Entschuldigt fehlten:

Tiemann-Höse, Tamara
Groß, Rainer
Haarmann, Dirk
Menzel, Andreas
Schwedtmann, Alexandra
Wichmann, Manuela (WGV)

Von der Verwaltung waren anwesend:

Gäste: -----

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

- a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- b Feststellung der Tagesordnung
- c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW
- d Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Tagesordnung

- 1. Einwohnerfragestunde
- 2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.11.2021
- 3. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022/2023 für den Produktbereich 36. (17/323 DS)
- 4. Jugendhilfeplanung im Bereich der „Kindertagesbetreuung“ in der Stadt Voerde (17/320 DS)
hier: Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kindergartenjahre 2022/23 ff.
- 5. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.03.2021 (17/156 DS)
hier: Anfrage an die Verwaltung: Flächennutzung für Graffiti-Kunst 1. Ergänzung
- 6. Projektanträge freier Träger der offenen Jugendarbeit gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 für das Jahr 2022 (17/316 DS)
- 7. Förderprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" 2022 (17/333 DS)
- 8. Sachstandmitteilung zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes
- Mündlicher Vortrag -

9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Sitzungsverlauf

Vorsitzender Herr Seelig eröffnet die Sitzung des Jugendhilfeausschusses und begrüßt alle Anwesenden und insbesondere die Zuhörer.

Öffentliche Sitzung

Zur Geschäftsordnung

a Prüfung der Einladung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Vorsitzender Walter Seelig stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gem. § 8 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse fest.

b Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird gem. § 11 der Geschäftsordnung für den Rat und die Ausschüsse wie folgt geändert:

1. Einwohnerfragestunde
2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.11.2021
3. Jugendhilfeplanung im Bereich der „Kindertagesbetreuung“ in der Stadt Voerde (17/320 DS)
hier: Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kindergartenjahre 2022/23 ff.
4. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.03.2021 (17/156 DS
hier: Anfrage an die Verwaltung: Flächennutzung für Graffiti-Kunst 1. Ergänzung)
5. Projektanträge freier Träger der offenen Jugendarbeit gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 für das Jahr 2022 (17/316 DS)
6. Förderprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" 2022 (17/333 DS)
7. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022 / 2023 für den Produktbereich 36 (17/323 DS)
8. Sachstandmitteilung zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendförderplanes
- Mündlicher Vortrag -
9. Mitteilungen der Verwaltung
10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

c Feststellung von Ausschließungsgründen gemäß §§ 31, 43 (2) und 50 (6) GO NRW

Vorsitzender Herr Seelig stellt fest, dass bei keinem Ausschussmitglied der Tatbestand eines Ausschließungsgrundes gem. §§ 31, 43 Abs. 2 und 50 Abs. 6 GO NRW erfüllt ist.

d Einführung und Verpflichtung von sachkundigen Bürgern/Bürgerinnen

Eine Einführung und Verpflichtung ist nicht erforderlich.

Tagesordnung

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen an den Ausschuss gestellt.

2. Kenntnisnahme der Niederschrift vom 03.11.2021

Die Niederschrift wird in der vorgelegten Fassung zur Kenntnis genommen.

3. Jugendhilfeplanung im Bereich der „Kindertagesbetreuung“ in der Stadt Voerde 17/320 DS hier: Bedarfs- und Maßnahmenplanung für die Kindergartenjahre 2022/23 ff.

Nach kurzer Einführung durch Herrn Heller erläutert Frau Potschinski anhand eines Power-Point-Vortrages, der dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist, die Drucksache. Anschließend berichtet Herr Heller über den seitens der Verwaltung derzeit favorisierten Standort für eine Interims-Kita an der Allee neben der Sporthalle. Der dort befindliche Tennisplatz kann zur Hälfte überbaut werden. Auf Nachfrage erklären Herr Heller und Herr Rütten, dass dadurch keine Sportflächen für die benachbarte Comenius-Gesamtschule entfallen werden, da diese die Fläche derzeit wenig nutzt. Insofern hat die Schule bereits ihre Zustimmung erteilt. Die nach dem Bau der Interims-Kita verbleibende Restfläche soll so ertüchtigt werden, dass sie für die Gesamtschule im Rahmen des Sportunterrichtes nutzbar wird.

Frau Duchewitz fragt an, ob es möglich sei, leerstehende Gewerbeflächen, die innerhalb der Stadt Voerde häufig zu finden sind, als Kita zu nutzen. Sie verweist diesbezüglich auf eine gängige Praxis der Stadt Oberhausen. Herr Rütten erläutert, dass bei der Standortauswahl viele Faktoren zu berücksichtigen sind. Neben den oft hohen Umbaukosten ist insbesondere die An- und Abfahrtsituation von besonderer Bedeutung. Aufgrund dessen sind viele leerstehende Gewerbeflächen nicht geeignet.

1. Der in der Drucksache 17/320 dargestellten Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung in Tageseinrichtungen und Tagespflege für die Kindergartenjahre 2022/23 ff. wird zugestimmt.
2. Der als Anlage zur Drucksache 17/320 beigefügten Gruppenplanung für Kindertageseinrichtungen im Bereich der Stadt Voerde für das Kindergartenjahr 2022/23 wird zugestimmt. Die Verwaltung wird beauftragt, geringfügige Änderungen, die sich bis zum Stichtag der Meldung am 15. März 2022 ergeben, vorzunehmen und im nächsten Sitzungszug darüber zu informieren.
3. Der Vergabe eines zweiten Zuschusses an das Familienzentrum Voerde-Mitte und damit der Verwendung des siebten Kontingentes für den Ausbau der Familienzentren wird zugestimmt.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, die Realisierbarkeit der Erweiterung der Kita Christian Morgenstern zu prüfen und zu planen und über die Ergebnisse zeitnah zu berichten. Über die Umsetzung ist ein gesonderter Beschluss zu fassen.

5. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Sicherstellung der ortsnahen Versorgung der Kinder mit Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung, einen geeigneten Standort für die Errichtung einer weiteren, viergruppigen Kindertageseinrichtung im Endausbau zu sondieren und die erforderlichen Maßnahmen zu planen.
6. Zur zwischenzeitlichen Sicherstellung der Versorgung der Kinder mit einem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz wird die Verwaltung beauftragt, zum Kindergartenjahr 2022/23 eine viergruppige Interimskita auf dem Tennenplatz am Schulzentrum Süd zu errichten. Im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2022 und Folgejahre sind die entsprechenden Mittel zu veranschlagen.
7. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Interessenbekundungsverfahren für die Übernahme der Trägerschaft der neu zu errichtenden Kindertageseinrichtung durch Träger, die bereits einschlägige Erfahrungen im Betrieb von Kindertageseinrichtungen vorweisen, durchzuführen. Der ausgewählte Träger soll bis zur Fertigstellung des dauerhaften Standortes (s. Punkt 5) die unter Punkt 6 beschlossene Interimskita betreiben. Sollte ein Interessenbekundungsverfahren nicht erfolgreich betrieben werden können, wird die Verwaltung beauftragt, die Kindertageseinrichtung in städtischer Trägerschaft zu betreiben.
8. Zur Sicherstellung der bedarfsgerechten Versorgung der U3-Kinder wird der Beschluss vom 02.04.2019 nunmehr umgesetzt, zwei weitere Großtagespflegestellen zum Kindergartenjahr 2022/23 auszuschreiben und zu errichten. Entgegen dem ursprünglichen Beschluss sollen auch Bewerbungen privatgewerblicher Tagespflegen berücksichtigt werden. Im Haushaltsplanentwurf für die Jahre 2022 und Folgejahre sind die entsprechenden Mittel zu veranschlagen.
9. Sofern sich im Rahmen der Umsetzung der vorgenannten Maßnahmen Fördermöglichkeiten ergeben, sollen entsprechende Mittel beantragt werden.
10. Die Jugendhilfeplanung, die Fachberatung für die Kindertageseinrichtungen sowie die Fachberatung für die Kindertagespflege werden beauftragt, eine umfassende Revision der Bedarfsplanung für die Kindertagesbetreuung mit einem Fokus auf den inklusiven Ausbau sowie des verstärkten Ausbaus der U3 Versorgung in den Kindertageseinrichtungen durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

**4. Antrag der FDP-Fraktion vom 22.03.2021 17/156 DS
hier: Anfrage an die Verwaltung: Flächennutzung für Graffiti-Kunst 1. Ergänzung**

Herr Kropp-Hoffmann berichtet, dass die Verwaltung die in der letzten Sitzung durch Herrn Grans erfolgte Anregung zur Kontaktaufnahme zu einem Dinslakener Graffiti-Künstler aufgenommen und sich mit diesem ausgetauscht hat. Dieser Künstler ist Mitglied der Künstler-Gruppe „Urban Arts“ und verfügt über gute Kenntnisse im Hinblick auf die Graffiti-Szene in Voerde und Dinslaken und berichtet, in Voerde sei eine solche Szene nicht vorhanden. Darüber hinaus hat die Verwaltung den Antrag über die Jugend-App beworben, aber auch dort keinerlei Resonanz erhalten. Insofern ist es nicht möglich, Kontakt zu Graffiti-interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufzunehmen, um mit diesen im Sinne des Antrages darüber zu beraten, welche Bedarfe bei ihnen bestehen. Die Verwaltung ist aber bestrebt, die Grundintention des Antrags weiter zu verfolgen. Dankenswerterweise hat der TC BW Spellen eine Wand der in seinem Besitz befindlichen Tennishalle für eine Graffiti-Aktion zur Verfügung gestellt. Diese wird im Rahmen eines Workshops in den Osterferien von Kindern und Jugendlichen unter qualifizierter Anleitung eines Graffiti-Künstlers gestaltet werden.

Eine ähnliche Maßnahme ist in den Sommerferien an der Mehrzweckhalle „Steinstrasse“ vorgesehen.

Im Anschluss diskutiert der Ausschuss über die Bereitstellung von Flächen, die frei, d. h. nicht im Rahmen von angeleiteten Aktionen genutzt werden können.

Auf Nachfrage von Herrn Rütten erklärt Frau Pöggel, dass die Anfrage der FDP-Fraktion nunmehr hinreichend beantwortet ist.

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Antrag aufgrund der mangelnden Resonanz in der Zielgruppe nicht weiter zu verfolgen. Die Verwaltung wird jedoch beauftragt, die Antragsintention der Verschönerung des Stadtbildes durch Graffiti-Kunst in anderen Bereichen der Jugendhilfe umzusetzen, soweit sich dieses anbietet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

5. Projektanträge freier Träger der offenen Jugendarbeit gem. Rahmenvertrag vom 03.10.2001 für das Jahr 2022 17/316 DS

Nach kurzer Einführung durch den Vorsitzenden Herrn Seelig fasst der Ausschuss den folgenden

Beschluss:

Den zur Drucksache Nr. 17/316 als Anlage 1 – 8 beigefügten Projektanträgen des Jugend- und Kulturzentrums „Stockumer Schule“, der evangelischen Kirchengemeinde Spellen/Friedrichsfeld und des Gemeinwesenhaus Möllen in Höhe von 6.318,00 € wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

6. Förderprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" 2022 17/333 DS

Nach kurzer Einführung durch Herrn Kropp-Hoffmann regt Frau Duchewitz aufgrund des nach wie vor großen Bedarfes bei Kindern an, dass die Verwaltung sich darum bemühen soll, Schwimmkurse auch außerhalb der besonderen Ferienprogramme regelmäßig anzubieten. Auch Herr Reinken spricht sich dafür aus, dass diese Kurse kostenfrei und auch außerhalb der Ferien durchgeführt werden sollen.

Dem Vorschlag, die noch nicht verplanten Bundesmittel des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche 29.610,37 € zur Förderung der außerschulischen Jugendarbeit in der Stadt Voerde zu verwenden, wird zugestimmt.

Dem Jugendhilfeausschuss ist nach Abschluss der jeweiligen Fördermaßnahmen im Bereich der außerschulischen Jugendarbeit über deren Verlauf und Erfolg zu berichten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

7. Haushaltsberatung für das Haushaltsjahr 2022 / 2023 für den Produktbereich 36 17/323 DS

Herr Hülser erläutert die Drucksache. Frau Duchewitz verweist auf die nach wie vor hohen Ausgaben im Bereich der Hilfen zur Erziehung, die auch durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW im interkommunalen Vergleich kritisiert worden sind. Sie kündigt an, dass die CDU-Fraktion plant, zu beantragen, dass für diesen Produktbereich eine Stelle für einen/e Controller/in mit der Zielrichtung eingerichtet wird, die Kosten zu senken.

Herr Rütten verweist auf das bereits bestehende und durch die Verwaltung optimierte Fach- und Finanzcontrolling, welches gerade eingerichtet wird. Er bittet, die Ergebnisse dieses Prozesses zunächst abzuwarten.

Herr Lemm erkundigt sich, ob im Haushalt auch die zur Einrichtung des Familienbüros am Standort Rönkenstrasse notwendigen Finanzmittel eingeplant sind. Herr Hülser bestätigt dieses.

Der Ausschuss empfiehlt für den Produktbereich 36 – Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

a) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2022 / 2023 vorgelegten Teilergebnisplanes, ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.

b) Die Beschlussfassung des im Entwurf des Doppelhaushaltes 2022 / 2023 vorgelegten Teilfinanzplanes, ggf. mit den in der Anlage dokumentierten Änderungen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

8. Sachstandmitteilung zur Fortschreibung des Kinder-und Jugendförderplanes - Mündlicher Vortrag -

Frau Scherüble erläutert den Sachstand anhand einer dieser Niederschriften als Anlage beigefügten Powerpoint-Vortrages.

9. Mitteilungen der Verwaltung

Herr Kropp-Hoffmann berichtet, dass die SPD-Fraktion mit Schreiben vom 24.01.2022 eine Anfrage an die Verwaltung bzgl. der U-18-Wahl bzw. zur Einrichtung weiterer Wahllokale gerichtet hat. Er erläutert, dass U18-Wahlen ein Partizipationsinstrument für die politische Willensbildung von Kindern und Jugendlichen darstellen, seit dem Jahr 1996 in einigen Kommunen ausgerichtet und immer neun Tage vor einem offiziellen Wahltermin abgehalten werden. Beteiligen können sich ausnahmslos alle Minderjährigen, die sich in Deutschland aufhalten. U18-Wahllokale sollen offen und frei zugänglich sein und können überall eingerichtet werden, wo sich Kinder und Jugendliche aufhalten.

Innerhalb der Stadt Voerde beteiligt sich das Gymnasium Voerde seit Jahren an diesem Prozess und richtet Wahllokale für seine Schüler/innen ein.

Vor dem Hintergrund der SPD-Anfrage hat die Verwaltung Kontakt zu den örtlichen Jugendzentren und zur Comenius-Gesamtschule aufgenommen, um zu ermitteln, ob eine Teilnahmebereitschaft z. B. im Rahmen der diesjährigen Landtagswahl besteht.

Erfreulicherweise hat das Jugendzentrum „Stockumer Schule“ sich bereit erklärt, zur Landtagswahl ein Wahllokal einzurichten.

Die Comenius-Gesamtschule hat diesbezüglich ebenfalls Bereitschaft signalisiert. Es besteht jedoch noch keine Gewissheit, ob die daraus folgende Maßnahme tatsächlich umgesetzt werden kann.

*(**Notiz:** Am 18.03. hat Frau Reinartz, Leiterin der Comenius-Gesamtschule der Verwaltung mitgeteilt, dass die Schule mit allen Jahrgangsstufen an der U-18-Wahl zur Landtagswahl teilnehmen wird.)*

Des Weiteren erklärt Herr Kropp-Hoffmann, dass die Verwaltung in Kooperation mit dem Landesjugendring NRW plant, eine Online-Fortbildung zu dieser Thematik anzubieten. Teilnehmen können neben den Mitarbeitenden der offenen Jugendarbeit in Voerde die jugendpolitischen Sprecher:innen der Ratsfraktionen.

Auf Anfrage erläutert Herr Rütten die im Hinblick auf den Krieg in der Ukraine neu entstandene Flüchtlingslage in der Stadt Voerde.

Er erklärt, dass die Verwaltung in einem ersten Schritt einen Krisenstab eingerichtet hat. Darüber hinaus ist die Verwaltung bemüht, ausreichenden Wohnraum für Flüchtlinge zu schaffen. Diesbezüglich gehen auch vermehrt Angebote von Privatpersonen ein. In Kürze wird darüber hinaus ein Online-Informationsportal sowie eine Hotline für Unterstützungswillige eingerichtet.

Am 09.03.2022 sind erstmals allein reisende Frauen mit ihren Kindern aus der Ukraine in Voerde angekommen. Diese sind in der Unterkunft an der Schwanenstraße als auch bei Privatpersonen untergebracht worden.

Er erklärt, die Stadt Voerde unternimmt die notwendigen Anstrengungen um für diese Aufgabe gut gerüstet zu sein.

10. Anfragen gemäß § 17 Abs. 2 und § 26 der Geschäftsordnung

- Keine -

Vorsitzender Walter Seelig schließt die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses um 18:50 Uhr.

Vorsitzender

Walter Seelig

Schriftführer

Martin Kropp-Hoffmann

Kindertagesbetreuung





Inhalt

1. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23 ohne zu beschließende Maßnahmen
2. Bedarfsplanung für die Folgejahre
3. Maßnahmen Kindertageseinrichtungen
4. Maßnahmen Kindertagespflege
5. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23 mit zu beschließenden Maßnahmen



1. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23 ohne zu beschließende Maßnahmen



1. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23

plusKITAs:

- Auswahl der 5 Einrichtungen im Jahr 2020
- Aufnahme in die Jugendhilfeplanung für die Kita-Jahre 2020/21 – 2024/25
- Evaluation im Jahr 2023

Familienzentren:

- Aktuell 6 Familienzentren
- 7. Kontingent zum Kita-Jahr 2021/22 an das Familienzentrum Voerde-Mitte vergeben, um dieses zu sichern (wäre sonst verfallen)
- Neustrukturierung im Rahmen der Revision der Bedarfsplanung vorgesehen, beginnend im Jahr 2023

Flexibilisierung:

- Konzept wurde im Jahr 2020 beschlossen
- Aufgrund von Corona ist eine Aufrechterhaltung des Betriebs schwierig



1. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23

Bedarf und Platzangebot in Kitas ohne noch zu beschließende Maßnahmen

Kindergarten- bezirk	Ü3			2-Jährige			1-Jährige			0-Jährige			U3 gesamt	
	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze
Friedrichsfeld	301	302	1	70	56	-14	16	7	-9	1	0	-1	87	63
Spellen	170	175	5	49	35	-14	4	0	-4	0	0	0	53	35
Voerde-West	288	275	-13	69	52	-17	8	3	-5	3	0	-3	80	55
Voerde-Ost	197	174	-23	58	36	-22	9	6	-3	0	0	0	67	42
Möllen	94	90	-4	12	12	0	6	6	0	1	0	-1	19	18
Voerde gesamt	1.050	1.016	-34	258	191	-67	43	22	-21	5	0	-5	306	213



1. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23

Bedarf und Platzangebot in der Kindertagespflege ohne 2 weitere Großtagespflegestellen

Bedarf Ü3: 7

Bedarf 2-Jährige: 18

Bedarf 1-Jährige: 67

Bedarf 0-Jährige: 4

Bedarf U3 gesamt: 89

Platzangebot U3 Großtagespflege: 117

Platzangebot U3 private Tagespflege: 33

Platzangebot Ü3: 7

Durch das Jugendamt zu vermittelnde Plätze: 33

Anzahl Tagespflegepersonen: 55



1. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23

Vergleich der Stundenbuchungen 2021/22 und 2022/23

	Bedarfmeldungen	Gruppenplanung	Bedarfmeldungen	Gruppenplanung
	KJ 2021/22		KJ 2022/23	
Ü3-Kinder				
25 Std./Wo.	6,2 %	5,1 %	6,4 %	5,12 %
35 Std./Wo.	43,0 %	43,5 %	42,6 %	42,42 %
45 Std./Wo.	50,8 %	51,4 %	51,0 %	52,46 %
	KJ 2021/22		KJ 2022/23	
U3-Kinder				
25 Std./Wo.	15,7 %	10,3 %	12,6 %	2,35 %
35 Std./Wo.	52,5 %	56,3 %	57,7 %	62,91 %
45 Std./Wo.	31,8 %	33,3 %	29,7 %	34,74 %

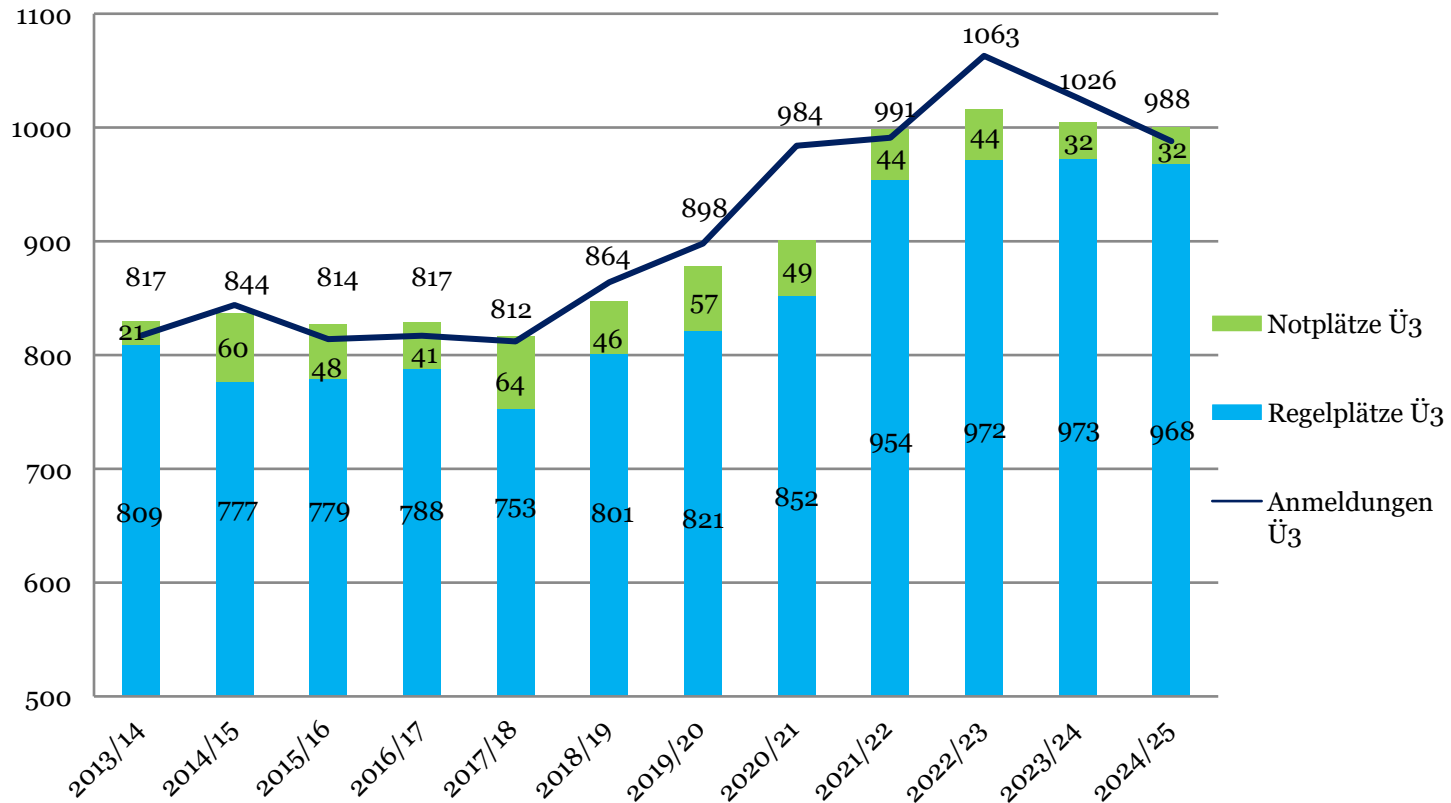


2. Bedarfsplanung für die Folgejahre



2. Bedarfsplanung für die Folgejahre

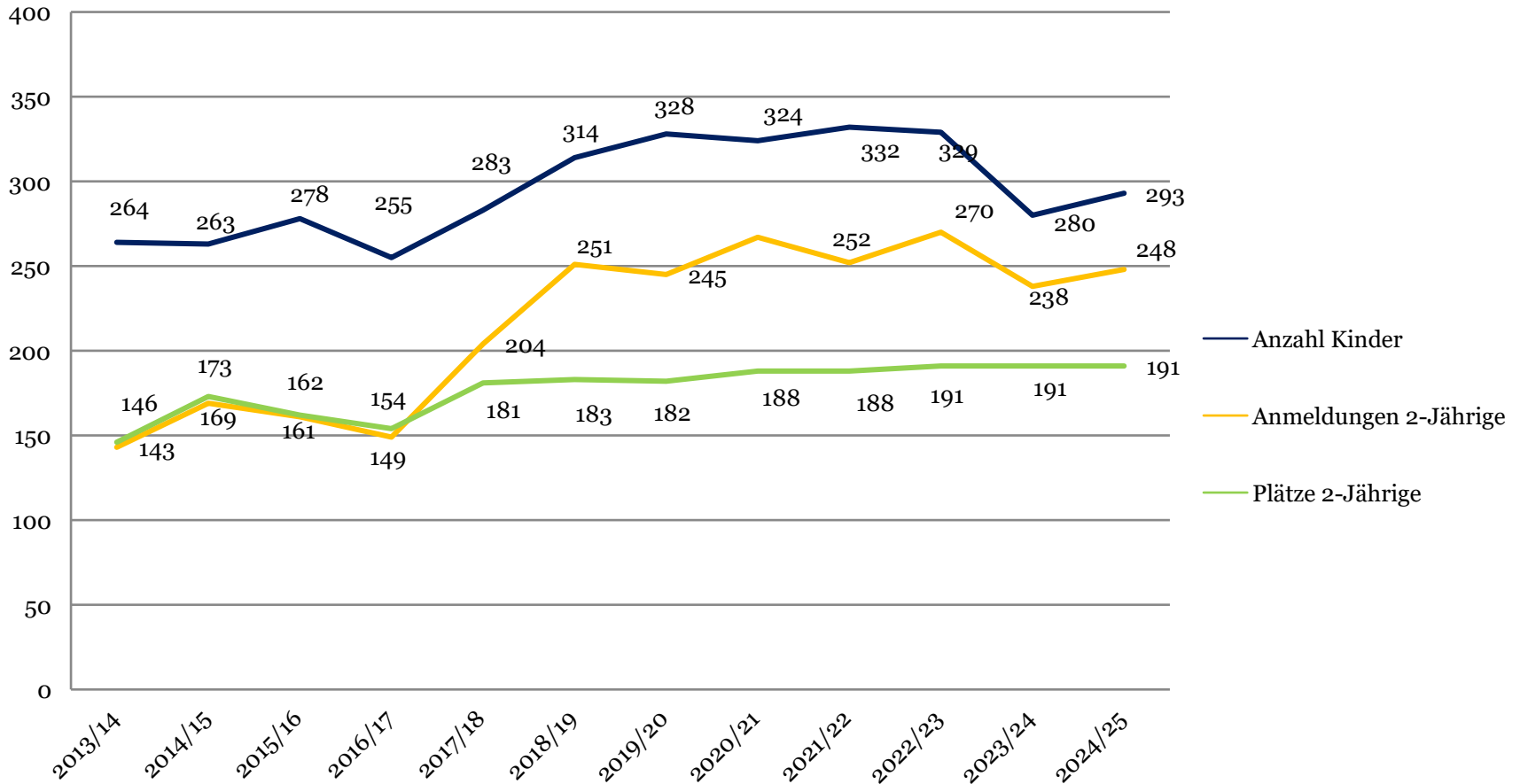
Anmeldeverhalten Ü3





2. Bedarfsplanung für die Folgejahre

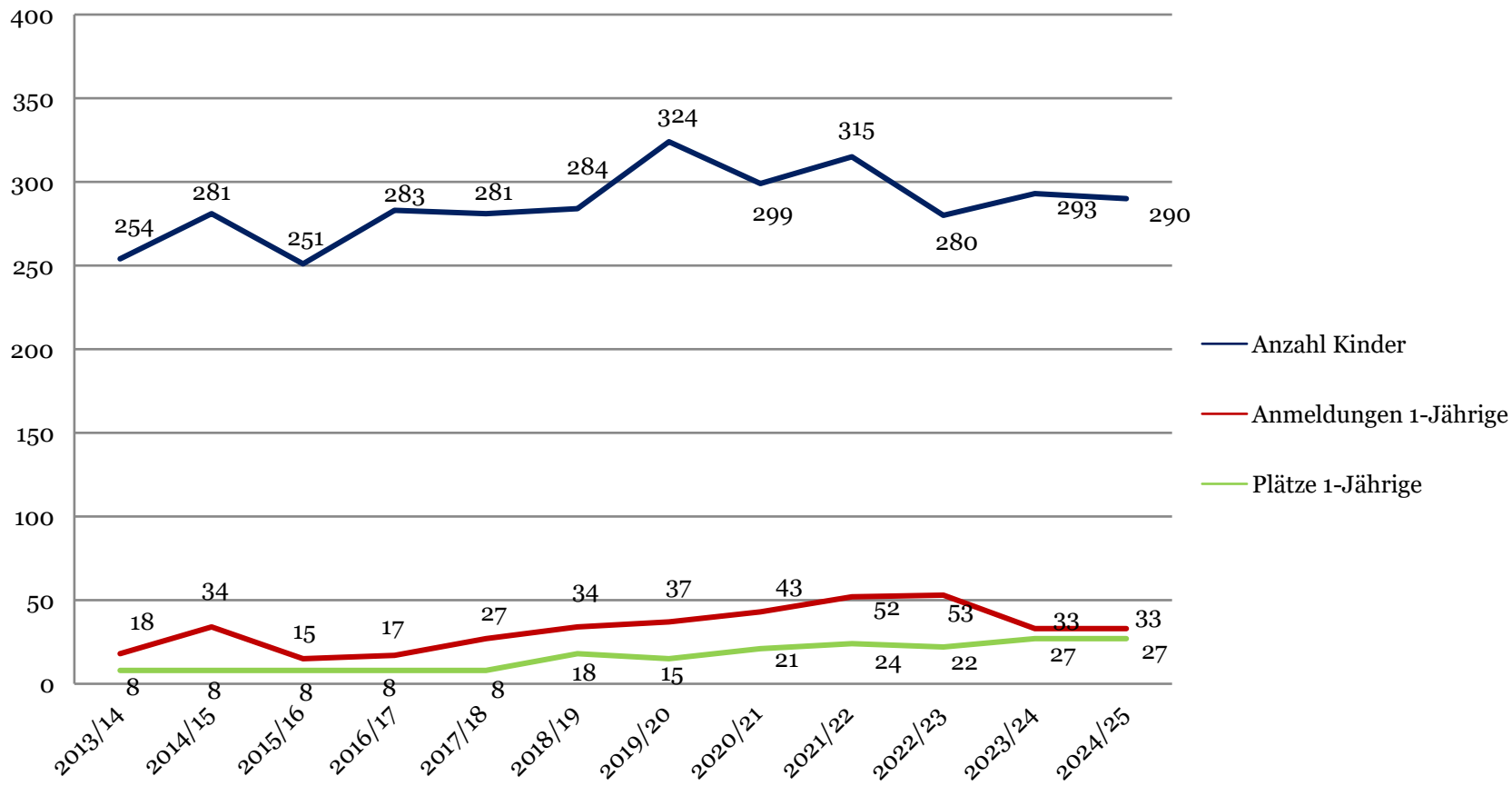
Anmeldeverhalten 2-Jährige KITA





2. Bedarfsplanung für die Folgejahre

Anmeldeverhalten 1-Jährige KITA





2. Bedarfsplanung für die Folgejahre

Bedarf für Kita und Tagespflege und Platzangebot in Kitas ohne noch zu beschließende Maßnahmen

Kindergarten- bezirk	KJ 2022/23				KJ 2023/24				KJ 2024/25				KJ 2025/26			
	Ü3	2- Jährige	1- Jährige	0- Jährige	Ü3	2- Jährige	1- Jährige	0- Jährige	Ü3	2- Jährige	1- Jährige	0- Jährige	Ü3	2- Jährige	1- Jährige	0- Jährige
Friedrichsfeld	1	-14	-9	-1	-18	-20	-16	-2	-5	-21	-16	-2	5	-21	-15	-2
Spellen	5	-14	-4	0	6	6	-7	-1	15	0	-7	-1	26	1	-7	-1
Voerde-West	-13	-17	-5	-3	4	-24	-17	-1	-13	-17	-17	-1	10	-17	-17	-1
Voerde-Ost	-23	-22	-3	0	-34	-3	-8	-1	-14	-11	-8	-1	-6	-11	-8	-1
Möllen	-4	0	0	-1	20	-1	2	0	28	-3	2	0	35	-29	2	0
Voerde gesamt	-34	-67	-21	-5	-22	-41	-46	-5	11	-51	-46	-5	70	-76	-45	-5

* bei den 2-Jährigen wurde in den Folgejahren eine Bedarfsquote von 85%, bei den 1-Jährigen eine Bedarfsquote von 25% und bei den 0-Jährigen 2% angesetzt (jeweils Kita und Tagespflege zusammen)



3. Maßnahmen - Kindertageseinrichtungen

3. Maßnahmen - Kita

Hier: bereits enthaltene Maßnahmen



Neue Kitas

Voerde-Mitte (genauer: Voerde-West):

- Seit 01.08.2021 4-gruppig (1x Typ I, 1x Typ II und 2x Typ III) weiterhin am Interimsstandort in Friedrichsfeld
- Vorbereitungen für die Baumaßnahme an der Grünstraße laufen
- Ab Kita-Jahr 2024/25 4-gruppig an der Grünstraße

Spellen:

- Seit 01.08.2021 3-gruppig (2x Typ I und 1x Typ III) weiterhin am Interimsstandort in Friedrichsfeld
- Vorbereitungen für die Baumaßnahme in Spellen laufen
- Ab Kita-Jahr 2023/24 4-gruppig (+ 1x Typ II) neben der Grundschule in Spellen

3. Maßnahmen - Kita

Hier: bereits enthaltene Maßnahmen



Bestandskitas:

- Basisleistung I – Verzicht auf das Modell Gruppenstärkenabsenkung für das Kita-Jahr 2022/23
- Gruppenumwandlungen (1 je Kita) von Typ I zu Typ III in den Kitas: An der Schule, Auf dem Bänder
- Verlängerung der Laufzeit der 1/2 Notgruppe in der Kita Am Park für das Kita-Jahr 2022/23
- Insgesamt 9 Überbelegungen wg. Gruppenstruktur/Sozialkriterien

3. Maßnahmen - Kita

Hier: zu beschließende Maßnahmen

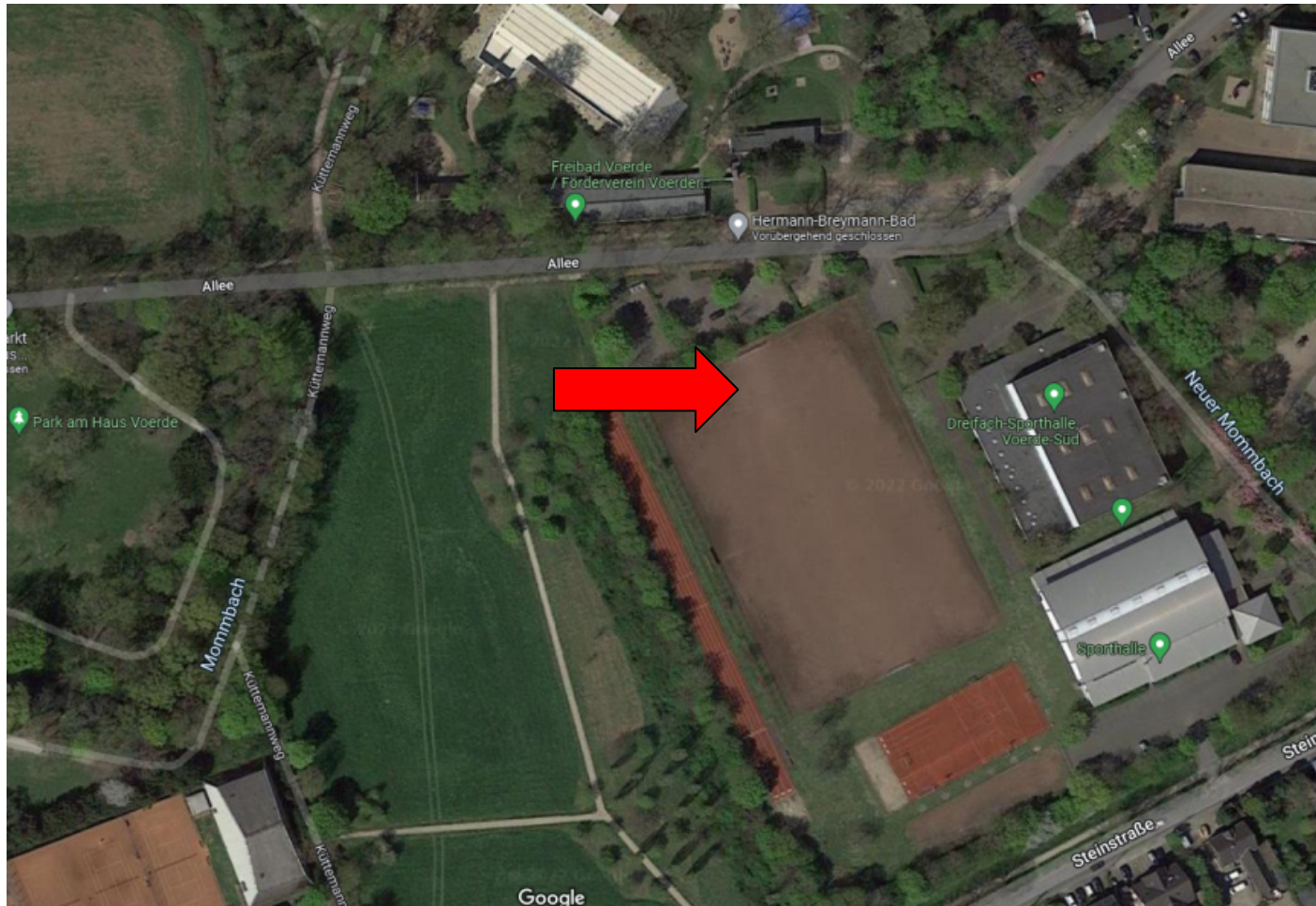


Bestandskitas:

- Anbau Kita Christian Morgenstern: Prüfung, ob der Anbau einer 5. und ggf. 6. Gruppe möglich ist => konzeptioneller Ausbau im Hinblick auf die Stadtentwicklung
- 3. Interimskita:
 - 4-gruppige Interimskita für Kinder ab 4 Monaten bis zur Einschulung,
 - Dauerhafter Standort in Voerde-Mitte, hier wenn möglich in Voerde-Ost
 - Interimsstandort: Tennenplatz am Schulzentrum Süd

3. Maßnahmen - Kita

Hier: zu beschließende Maßnahmen



3. Maßnahmen - Kita

Hier: zu beschließende Maßnahmen





4. Maßnahmen - Kindertagespflege



4. Maßnahmen - Tagespflege

- Eine (im letzten Jahr angekündigte) Großtagespflegestelle aus dem Vorratsbeschluss aus dem Jahr 2018 wird gerade ausgeschrieben
- Für zwei weitere liegen Vorratsbeschlüsse aus dem Jahr 2019 vor, die nun erneuert werden und in die Tat umgesetzt werden sollen



5. Bedarfsplanung für das Kita- Jahr 2022/23 mit zu beschließenden Maßnahmen

5. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23 mit zu beschließenden Maßnahmen



Bedarf und Platzangebot in Kitas mit noch zu beschließenden Maßnahmen:
4-gruppige Interimskita Voerde-Ost (2x Typ III + 2x Typ II)

Kindergarten- bezirk	Ü3			2-Jährige			1-Jährige			0-Jährige			U3 gesamt	
	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze	Differenz	Bedarf	Plätze
Friedrichsfeld	301	302	1	70	56	-14	16	7	-9	1	0	-1	87	63
Spellen	170	175	5	49	35	-14	4	0	-4	0	0	0	53	35
Voerde-West	288	275	-13	69	52	-17	8	3	-5	3	0	-3	80	55
Voerde-Ost	197	220	23	58	46	-12	9	16	7	0	0	0	67	62
Möllen	94	90	-4	12	12	0	6	6	0	1	0	-1	19	18
Voerde gesamt	1.050	1.062	12	258	201	-57	43	32	-11	5	0	-5	306	233

5. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23 mit zu beschließenden Maßnahmen



Stadt Voerde gesamt

	Gruppenform	unter 3		ab 3		Gesamt	Gruppenform	unter 3		Gesamt	Gruppenform	ab 3		Gesamt	davon Ü3 Plätze	davon Ü3 Plätze	Gesamtzahl der Kinder
		o. B.	m. B.	o. B.	m. B.			o. B.	m. B.			o. B.	m. B.				
65 Gruppen																	
7 Platzreduzierungen	I a 25h	5	0	23	0	28	II a 25h	0	0	0	III a 25h	29	0	29	5	52	57
9 Überbelegungen	b 35h	100	1	206	9	316	b 35h	43	0	43	b 35h	231	9	240	144	455	599
	c 45h	62	0	290	8	360	c 45h	22	0	22	c 45h	236	21	257	84	555	639
Gesamtzahl Plätze															233	1062	1295

Kitas	18
Gruppen	66
I-Gruppen	6
Einzelintegrationen in I-Gruppen	28
Einzelintegrationen in Regelgr.	20
Platzred.	7
Ü3 Überbeleg.	9
1/2 Notgruppe	12
Tagespflegeplätze für U3-Kinder	159
Tagespflegeplätze für Ü3-Kinder	7

	Anteile Stundenbuchungen		
	U3	Ü3	gesamt
25 h	2,15%	4,90%	0,39%
35 h	61,80%	42,84%	11,12%
45 h	36,05%	52,26%	6,49%

Anteil 45 h Ü3 Vorjahr: 51,50%
 zulässiges Maximum (+4 %-Punkte) 55,50%

5. Bedarfsplanung für das Kita-Jahr 2022/23 mit zu beschließenden Maßnahmen

Bedarf und Platzangebot in der Kindertagespflege mit 2 weiteren Großtagespflegestellen

Bedarf Ü3: 7

Bedarf 2-Jährige: 18

Bedarf 1-Jährige: 67

Bedarf 0-Jährige: 4

Bedarf U3 gesamt: 89

Platzangebot U3 Großtagespflege: 126 - 135

Platzangebot U3 private Tagespflege: 33

Platzangebot Ü3: 7

Durch das Jugendamt zu vermittelnde Plätze: 42 - 51

Anzahl Tagespflegepersonen: 57 - 60



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit



Stadt Voerde



Maßstab 1: 500



0 5 10 15 m
1cm = 5 m

Datum: 22.02.2022

LUFTBILD
SPORTHALLE ALLEE



Sachstand Fortschreibung Kinder- und Jugendförderplan

Stand: März 2022





Inhalt

1. Bisheriger Planungsprozess
2. Beteiligung Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene
3. Beteiligung Experten
4. Ausblick



1. Bisheriger Planungsprozess



- Runder Tisch mit jugendpolitischen Sprechern der Fraktionen, Verwaltung und Landesjugendring am 26.05.2021
- JHA 02.06.2021
- Kick-Off-Veranstaltung mit jugendpolitischen Sprechern der Fraktionen, Experten der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und Verwaltung am 30.08.2021
- Einrichtung einer Austauschplattform mit den Teilnehmern der Kick-Off-Veranstaltung
- JHA 08.09.2021



2. Beteiligung Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene



Eckdaten

- Online-Befragung der 10 bis 21-Jährigen
- Laufzeit der Befragung: 18.11.2021 bis 31.12.2021
- Grundgesamtheit: 3.701
Bruttoteilnehmerzahl: 1.387
Nettoteilnehmerzahl: 1296 + 31 Auswärtige
Teilnahmequote Zielgruppe: 35%
- Geschlechterverteilung: Mädchen 48,6%, Jungen 48,5%, Divers 1,2%
- Gesprochene Sprache Zuhause: überwiegend deutsch 69,1%,
überwiegend nicht deutsch 10,3%



Eckdaten

- Beschäftigungsstatus: Schülerinnen/Schüler 90%, Auszubildende 4,2%, Studierende 2,8%
- Schulform: Gesamtschule 825, Gymnasium 297, Sonstige 65
- Finanzielle Situation der Familie: sehr gut oder eher gut 86%, schlecht oder eher schlecht 8%



Eckdaten

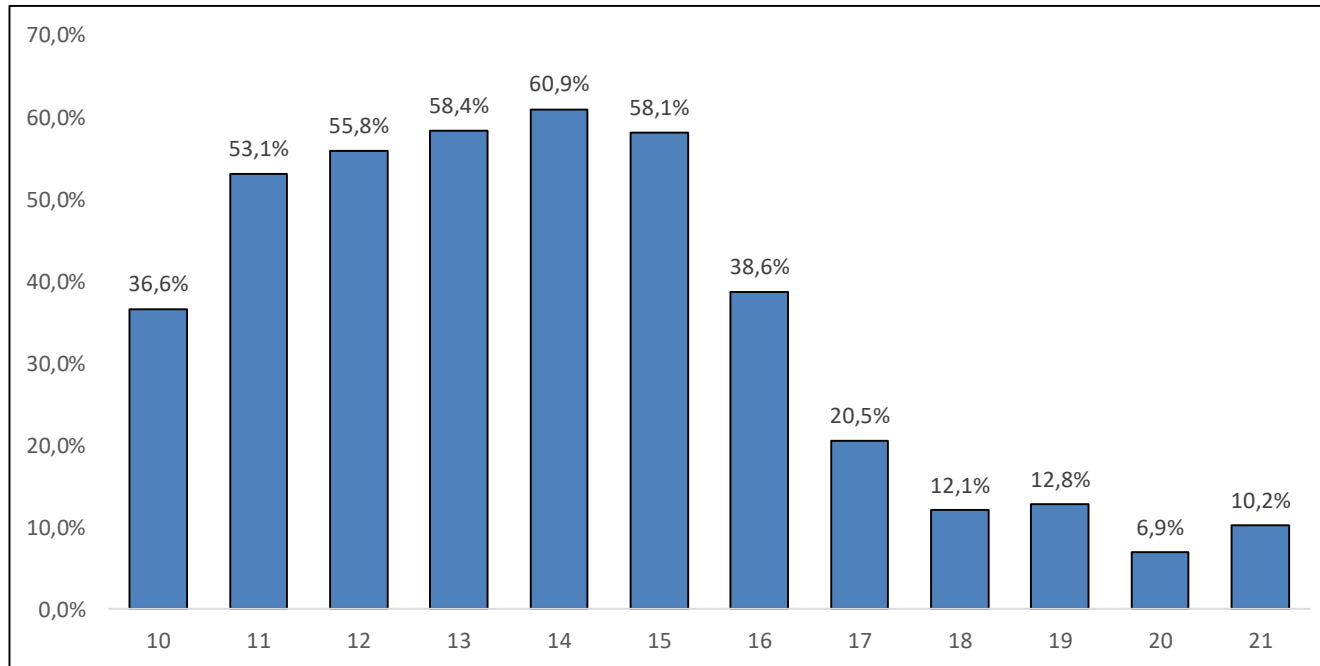
- Teilnahme nach Stadtteilen (in Prozent; Berechnungsgrundlage Verhältnis Teilnehmende zur Einwohnerzahl im jeweiligen Stadtteil)

Stadtteil	in Prozent
Friedrichsfeld (westlich der B8)	30,3%
Friedrichsfeld (östlich der B8)	28,2%
Voerde West (westlich der Bahn)	40,9%
Voerde Ost (östlich der Bahn)	35,4%
Spellen	38,2%
Möllen	37,7%
Rheindörfer (Mehrums, Löhnen, Götterswickerhamm, Ork)	30,1%



Eckdaten

- Teilnahme nach Alter (in Prozent; Berechnungsgrundlage Verhältnis Teilnehmende zur Einwohnerzahl im jeweiligen Alter)





Essenzen (Highlight-Daten)

Teilnahmequote
(35 %)

Ø Antwortdauer
(25 Min.)

Teilnahmequote
11- bis 15-Jährige
über 50 %

Sehr großes Interesse
an der Befragung

Lob für die
Befragung

Bescheidene
Wünsche

Quantität der
Freitextantworten

Qualität der
Freitextantworten



Essenzen (Highlight-Daten)

„Ich würde es gut finden wenn es öfters solche Umfragen gibt so kann jeder mitentscheiden wenn niemand die Chance hat seine Meinung zu sagen kann man auch nichts besser machen aber ich finde das echt toll gemacht von der Stadt bitte öfter wenn möglich solche Umfragen machen.“

„Man sollte, jetzt im Zuge der Ausbau der Betuwelinie, die Unterführung am Bahnhof heller gestalten weil das für viele ein Schulweg ist. Außerdem sollte man sich Gedanken machen, wenn die kleine Unterführung vorübergehend am Bahnhof geschlossen wird, dass man uns eine sichere Alternative gibt, um zur Schule zu kommen (...)“

„Mehr Fahrradstrecken aus Erde oder Lehm im Wald“

„Leuchtet die Wege mehr aus“



Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)

„Meiner Meinung nach wird die Jugend etwas vernachlässigt z.B. überall werden immer mehr altengerechte Wohnungen/Einrichtungen gebaut. Das einzige Event, dass Voerde für jung UND alt zu bieten hat ist Karneval (...). Guckt man nach Dinslaken ist Voerde leider nur eine verschlafene kleine Stadt. (...)“

„Hört einfach mal unserer Kritik zu und wenn junge Leute etwas sagen, dann ignoriert sie nicht.“

„Ich finde es nicht besonders gut! Ich will mitentscheiden was um mich herum passiert. Ich fände es auch toll wenn es auch mal Wahlen nur für Kinder gäbe! Es werden immer nur Erwachsene bevorzugt. Ich verstehe ehrlich gesagt nicht warum. Denn ich bin z.B. viel interessierter als manch anderer Erwachsene. Ich will auch Entscheidungen Treffen!!!!!!“



Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)

„Man muss mehr auf jugendliche eingehen deren Interessen auch wahrnehmen (...)“

„Die Politik achtet zu wenig auf junge Menschen & Voerde sollte Umwelt- und Fahrradfreundlicher werden“

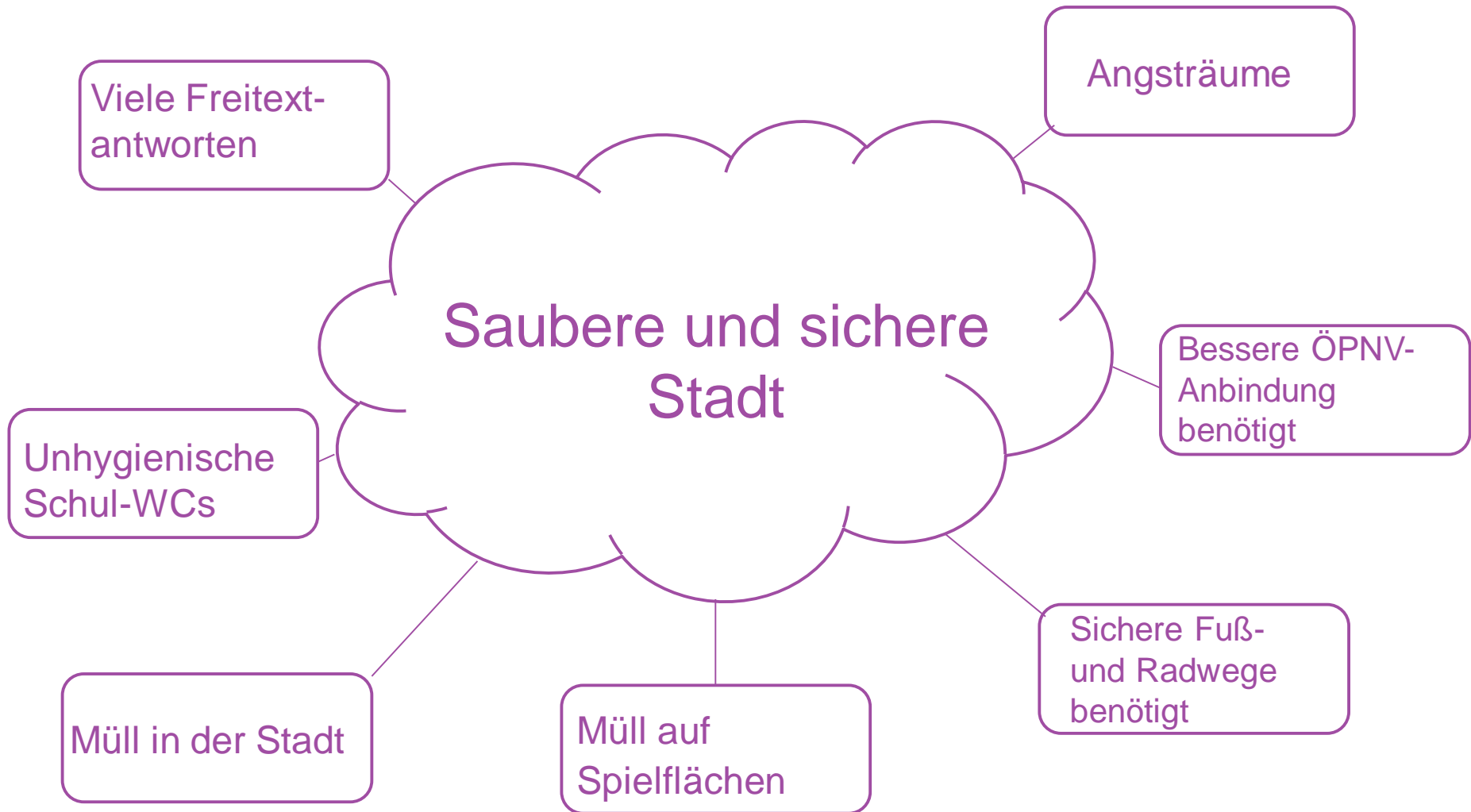
„Ich habe ehrlich gesagt keine Ahnung, bekomme sehr wenig mit“

„Es wird entschieden etwas zu machen, was aber für das allgemeine Wohl so unnötig ist das man es gleich wieder abreißen könnte (*hust* Rathausplatz Voerde *hust*). (...)“

„Sie ist schon durchdacht jedoch fehlt mir das informative in dieser man hat ziemlich nach informationen von voerder Politik zu suchen (...)“



Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)

„Mehr Kontrollen, z.B. durch die Polizei am Jugendzentrum. Bin selbst schon dort attackiert worden“

„Bahnhof sicherer gestalten“

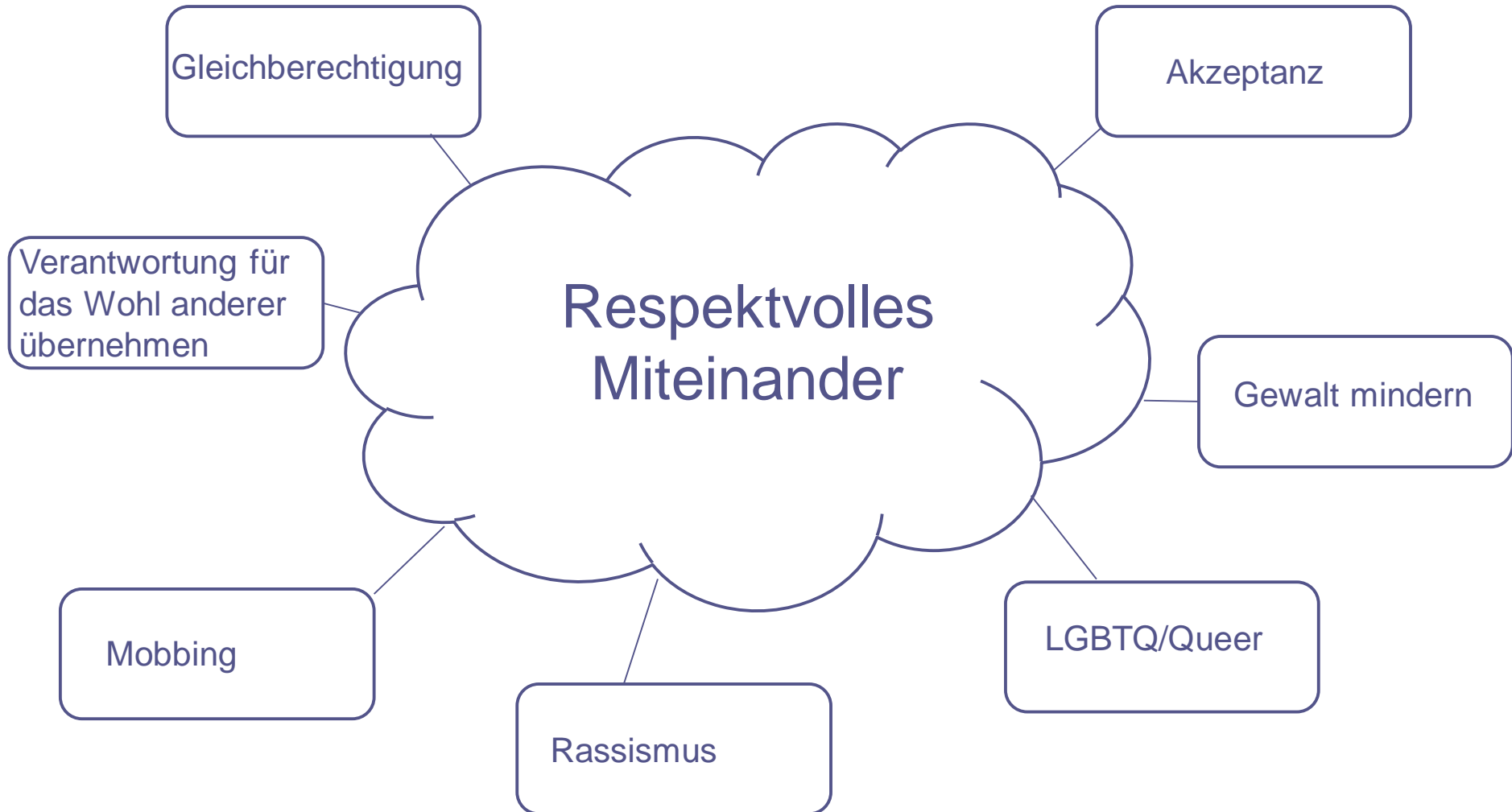
„Bessere Vernetzung von Bus und Bahn etc.“

„Mehr Busverkehr auch nach 18 Uhr!!!!!!“

„Walsumbahn reaktivieren und ÖPNV/SPNV attraktiver gestalten“



Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)

„Zu viele Drogen und Gewalt, die aber nie aufgedeckt werden“

„Mehr Sicherheit, ohne Angst zur Schule gehen“

„Keine mobbing und einfach offener gegenüber Kindern sein freier sein“

„Bessere Rücksichtnahme im Verkehr auf Schülerinnen – viele Autos fahren zu schnell und schnibbeln die Schülerinnen“

„Generell mehr Aufmerksamkeit und in Notfall das was nicht funktioniert Hilfe anbieten“

„mann sollte etwas gegen rassismus tun (...)“



Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)

„Mehr Sitzgelegenheiten unter Dächern!!!!“

„Das es eine jugendlichen Park/Ecke gibt wo man sich aufhalten kann, wo es einen Fußballplatz gibt mit einer Ecke, wo man sitzen kann. (...)“

„Mehr Treffpunkte wie Cafés für junge Erwachsene und Jugendliche, die abends geöffnet haben. Man kann sich abends nicht treffen, da man draußen eher Angst hat alleine (2 Mädchen) und sich aber auch nirgendwo reinsetzen kann.“



Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)





Essenzen (Highlight-Daten)

„ich finde es schön, auch mal etwas zu sagen (mitzubestimmen)!“

„Sie sollten sich mehr um die Probleme der Schulen kümmern. Z.B. Zustände der Toiletten oder vernünftiges W-Lan einrichten“

„Bessere Vernetzung bus bahn etc Radwege (Mehrstraße)“

„Mehr Freizeitangebote zum auspowern (sportliche aktivität)“

„Mehr Mountainbike strecken. Einen Basketball platz“

„Mehr Park und Grünflächen, spielplätze“



Essenzen (Highlight-Daten)

„Mehr Sitzgelegenheiten“

„Mehr Freizeitaktivitäten machen und Orte für Jugendliche machen“

„Mehr Veranstaltungen“

„Ich möchte das der Müll von den Straße verschwindet. Die Innenstadt soll wieder mit Geschäften bewont werden es soll schönere Gebäude geben.“



3. Beteiligung Experten



Beteiligung Experten

- Bereits erfolgt:
 - Vorankündigung der leitfadengestützten Experteninterviews Anfang Januar 2022
 - Anschreiben der 15 Experten und Terminvereinbarung durch das RISP Ende Januar 2022
 - Durchführung der Experteninterviews Februar/März 2022
- Nächste Schritte:
 - Anschreiben an die nicht für Interviews ausgewählten Experten mit der Möglichkeit, Erfahrungen, Anregungen, Ideen und Wünsche mitzuteilen
 - Auswertung der Ergebnisse
 - Veröffentlichung der Ergebnisse auf www.dein-voer.de
- Ergebnisse:
 - Den vollständigen Bericht liefert das RISP Ende März 2022



4. Ausblick



Ausblick

- Hinweise aus der Jugend-Befragung zu einer Multifunktions- oder Funsportfläche für weiteren Beteiligungsprozess nutzen
- Besprechung der Ergebnisse beider Beteiligungsverfahren mit den Teilnehmern der Kick-Off-Veranstaltung in einem gesonderten Termin Anfang Mai 2022
- Erarbeitung von Leit- und Orientierungszielen



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit